

CUSTOMER CASE

Dyne Business Services & Software

DAS UNHCR KÜMMERT SICH UM DIE GESUNDHEIT VON 1.5 MIO FLÜCHTLINGEN MIT HILFE EINER EIGENS FÜR IHRE BEDÜRFNISSE MASSGESCHNEIDERTEN SPSS-VERSION

„Das Coaching war grossartig und sehr nützlich.“

Christopher Haskew, Verantwortlicher Health Information System UNHCR



Das Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen, UNHCR, mit Sitz in Genf wurde 1950 von der Generalversammlung der UNO gegründet. Das Flüchtlingskommissariat hat den Auftrag, weltweit den Schutz von Flüchtlingen zu koordinieren und deren Rechte und Wohlbefinden zu gewährleisten. In den vergangenen Dekaden hat das UNHCR mehreren zehn Millionen Menschen in ein neues Leben geholfen. Heute arbeiten gegen 6'600 Personen in mehr als 110 Ländern für die Organisation und unterstützen mehr als 34 Millionen Menschen. Im Jahr 2009 erreichte das Jahresbudget mit 2.3 Milliarden US\$ einen Höchstwert.

Gesundheitsinformationssystem unterstützt die Menschen in den Flüchtlingslagern

Christopher Haskew arbeitet am UNHCR Hauptsitz in Genf in der Abteilung Public Health. Er ist verantwortlich für das Gesundheitsinformationssystem (Health Information System, HIS), ein standardisiertes Tool, um Gesundheitsprogramme für die Flüchtlinge zu entwickeln, deren Durchführung zu begleiten

und zu bewerten. Das HIS sammelt Daten zur Gesundheit von 1.5 Millionen Flüchtlingen in 85 Lagern in 17 Ländern in Asien und Afrika. Es beinhaltet diverse Indikatoren zur Kontrolle der Programme vor Ort, um die Ernährung, Impfungen sowie Ausbrüche von Krankheiten wie HIV/AIDS zu kontrollieren. Das Befinden der Flüchtlinge soll durch genauere Informationen und bessere Gesundheitsprogramme verbessert werden.

Christopher Haskew unterstützt die lokalen UNHCR Länder-Programme im Sammeln und Analysieren der Daten und sichert den regelmäßigen Fluss der Daten zwischen Ländern, regionalen Büros und dem Hauptquartier. „Das Hauptziel ist es, die Entscheide bezüglich Public Health zu verbessern“, sagt er. „Auf der Grundlage der Daten können wir die Programme im Feld besser steuern und haben so einen grösseren Einfluss auf die Gesundheit der Flüchtlinge.“

Christopher Haskew hat sein Medizinstudium in England absolviert, machte einen zusätzlichen Abschluss in Public Health und arbeitet nun seit 6 Jahren für das UNHCR. Zuerst war er in Nepal als Gesundheitskoordinator beschäftigt. In dieser Tätigkeit erlebte er, dass verlässliche Daten über die Gesundheit der Flüchtlinge Mangelware waren. Wieder zurück in Genf, liess er seine Erfahrungen aus der Feldarbeit in die Entwicklung des neuen HIS einfliessen.

Wir waren
15 Jahre
SPSS (Schweiz)



CUSTOMER CASE

Dyne Business Services & Software

Vor der Einführung des HIS verfügte jedes Land über ein eigenes Reportingsystem mit unterschiedlichen Methoden zur Sammlung der Daten. Seit dem Einsatz in den ersten Ländern im Jahr 2006 garantiert nun das HIS, dass alle weltweit gesammelten Daten standardisiert und einfach zu vergleichen sind. Die Arbeit von Christopher Haskew ist sehr gefragt. Er präsentiert die Resultate den Entscheidungsträgern und erleichtert deren Nutzung in strategischen Diskussionen und für das Fundraising. Seine Reports helfen dem UNHCR, die kostbaren Ressourcen besser einzusetzen. Um den Kontakt mit der Arbeit vor Ort nicht zu verlieren, reist er regelmässig in Flüchtlingslager in Asien und Afrika.

Dynelytics bietet dem UNHCR Support, Programmierungen und Coaching

Bereits früher arbeitete Christopher Haskew sporadisch mit der SPSS Statistiksoftware. Seine ersten Kontakte mit dem Support von Dynelytics (früher SPSS Schweiz) erlebte er als sehr positiv: „Ihr von Dynelytics seid eine so grosse Hilfe. Ich bombardiere Euch mit Anfragen und erhalte immer sehr gute Reaktionen!“

Aber schon bald war klar, dass seine Wünsche die Dienste des kostenlosen technischen Supports überstiegen. So schlug Dynelytics vor, ein Projekt für das UNHCR durchzuführen, um ihm zu helfen, seine Aufgaben effizienter zu erledigen. In kürzester Zeit programmierte Dynelytics einen individuellen, auf die Bedürfnisse von Christopher Haskew zugeschnittenen SPSS-Dialog. Dafür wurde die neue Funktion Custom Dialogs eingesetzt.

Jetzt kann er innerhalb von SPSS Statistics den UNHCR Dialog öffnen und damit die für seine Arbeit nötigen Parameter definieren. Er spezifiziert die benötigte MS Access Datenbank, das Syntaxfile, um die

Christopher Haskew über den Support von Dynelytics:

“Ihr von Dynelytics seid eine so grosse Hilfe. Ich bombardiere Euch mit Anfragen und erhalte immer sehr gute Reaktionen!”

Merkmale zu beschriften, und er wählt die Tabellen innerhalb der Datenbank, die er auswerten will. Dann ersetzt SPSS automatisch mit Hilfe der Programmiersprache Python im Hintergrund fehlende Werte mit sinnvollen Durchschnittswerten und ersetzt Ausreisser oder schliesst sie ganz aus.

Inzwischen ist SPSS Statistics für Christopher Haskew zum unverzichtbaren Hilfsmittel geworden; er verwendet es jeden Tag und schätzt die Software sehr. Jeden Monat wertet er mit Hilfe des UNHCR Dialogs die neuen Daten aus, korrigiert einzelne Werte wo nötig und kontaktiert manchmal direkt die regionalen Büros, um Fragen zu klären. Anschliessend liefert er den Büros Auswertungen mit Grafiken und Tabellen auf Ebene der Flüchtlingslager und der Länder. Mit diesem Feedback ermöglicht er ihnen den Vergleich zwischen verschiedenen Gesundheitsprogrammen.

Die Daten des Health Information System HIS zeigen zum Beispiel über die Jahre eine grosse Abnahme der Malaria-Fälle in Afrika.

MEHR INFOS

➔ Healthcare Business Analytics-Lösungen:

Dynelytics Ansprechpartner für (Online-) Business Analytics-Lösungen: **Philipp Luthiger**
p.luthiger@dynelytics.com

Aufgrund besser dotierter und koordinierter Gesundheitsprogramme konnte dort die durchschnittliche Zahl von Malariafällen pro 1000 Flüchtlingen von über 150 auf weniger als 50 gesenkt werden. Dieser grosse Erfolg lässt sich im Detail zurückführen auf eine bessere Behandlung der Erkrankten, die Verteilung von mit Insektiziden behandelten Moskitonetzen und die schnellere Diagnose von Erkrankungen. Dies sind die Hauptelemente der Malaria-Präventionsstrategie des UNHCR.

Das Gesundheitsinformationssystem wird erweitert

Im Jahr 2010 buchte Christopher Haskew zudem einen Tag individuelles Coaching auf einer 1:1 Basis mit einem Experten von Dynelytics, der zu ihm kam. Er erinnert sich: „Das Coaching war grossartig und sehr nützlich, ich lernte mehr über statistische Techniken und wie man Resultate interpretiert. Jetzt bin ich in der Lage, Custom Dialogs selber zu erstellen.“

Das Projekt wächst immer noch. Das UNHCR adaptiert das HIS für den Gebrauch ausserhalb der Flüchtlingslager, damit so auch Bezirke oder städtische Gebiete in die Beobachtung einbezogen werden können. Kürzlich wurde es im Osten der Demokratischen Republik Kongo eingeführt, um das Monitoring der lokalen Gesundheitsprogramme zu unterstützen. Und in der nächsten Phase ist geplant, das Reporting der HIS Datenbank via Web anzubieten. ●